

Ipsen entwickelt Fertigspritze für Somatuline Autogel[®] weiter

Mehr Sicherheit und Kontrolle – besonders bei der Selbstinjektion

Ettlingen, 01. April 2019 – Am 1. April hat Ipsen eine neue Fertigspritze für sein Somatostatin-Analagon Somatuline Autogel[®] (Wirkstoff: Lanreotidacetat) eingeführt. Die Weiterentwicklung des Vorgängermodells erfolgte in enger Zusammenarbeit mit Patienten und Experten, um Anwenderbedürfnisse optimal berücksichtigen zu können. Ipsen hatte die sukzessive Neueinführung in Europa, USA, Kanada, Australien und Neuseeland bereits im Rahmen der 16. Jahrestagung der European Neuroendocrine Tumor Society (ENETS) angekündigt.

Die neue Somatuline Autogel[®]-Fertigspritze setzt insbesondere auf eine noch einfachere und sichere Handhabung: Robustere und breitere Griffe verhindern ein Abrutschen, ein fest integrierter Kolbenschutz sorgt für erhöhte Stabilität während der Injektion. Die Schutzkappe lässt sich dank geriffelter Oberfläche nun noch leichter abziehen. Auch die Sicherheit und Praktikabilität unterwegs wurde weiter verbessert: Die neue Spritze ist – zusätzlich zum gewohnten Faltkarton und versiegelten Beutel – durch eine Plastischale geschützt, in der sie fixiert einliegt. Das erleichtert den stoßsicheren Transport, wenn sich Patienten die Injektion z. B. auf Reisen setzen müssen.

Bewährte Eigenschaften bleiben erhalten

Wie bei dem Vorgängermodell zieht ein automatischer Sicherungsmechanismus die Nadel nach Beendigung der Injektion in den Zylinder zurück, um Stichwunden bei der Entsorgung vorzubeugen. Die Fertigspritze hat mit 0,5 Millilitern ein kleineres Injektionsvolumen als vergleichbare Präparate und wird nicht intramuskulär, sondern tief subkutan verabreicht. Die Formulierung von Somatuline Autogel[®] bleibt unverändert. Die Injektionslösung ist in drei Dosierungsstärken (60 mg, 90 mg und 120 mg) erhältlich.

„Das verbesserte Injektionssystem für Somatuline Autogel[®] ist nicht nur eine wichtige Entwicklung für Akromegalie- und NET-Patienten, sondern stellt auch einen bedeutenden Meilenstein in Bezug auf unser Engagement im Bereich patientenzentrierte Innovationen dar“, kommentiert Remy Vomscheid, Director Device Development bei Ipsen die Einführung des neuen Modells. „Die neue Fertigspritze ist das Ergebnis von vier Optimierungsstudien, in denen wir Prototypen getestet und entwickelt haben sowie einer Validierungsstudie. Uns ging es darum, die Anwendung in jedem Stadium des Injektionsprozesses zu verbessern.“

3-D-Animation auf www.somatuline-fertigspritze.de

Fachkreis-Angehörige können die Vorzüge der neuen Spritze auf www.somatuline-fertigspritze.de anhand einer 3-D-Animation im Detail nachvollziehen. Zudem bietet die Seite Hintergrundinformationen rund um Somatuline Autogel®. Um den Wechsel zu dem neuen Spritzenmodell zu vereinfachen, bietet Ipsen Informationsmaterialien mit Anwendungshinweisen für Patienten, Ärzte und Pflegepersonal.

Anwendung bei drei Indikationen

Somatuline Autogel® wird zum einen zur Behandlung der Akromegalie bei Patienten angewandt, bei denen eine chirurgische Behandlung und/oder eine Radiotherapie keine Normalisierung der Wachstumshormonsekretion bringt oder nicht angewendet werden kann. Außerdem ist es zur Therapie von gastroenteropankreatischen neuroendokrinen Tumoren (GEP-NET G1 und einer Teilgruppe G2 (Ki67-Index bis zu 10 %)) mit Ursprung im Mitteldarm, Pankreas oder unbekannter Primärlokalisation (Enddarm ausgeschlossen) bei erwachsenen Patienten mit inoperabler, lokal fortgeschrittener oder metastasierter Erkrankung und zur Therapie klinischer Symptome bei karzinoiden Tumoren zugelassen.

Über die Ipsen Pharma GmbH

Die Ipsen Pharma GmbH, Ländergesellschaft der Ipsen-Gruppe für Deutschland, Österreich und die Schweiz, vertreibt in Deutschland seit über 40 Jahren verschiedene Präparate aus den Bereichen Onkologie, Neurowissenschaften und seltene Krankheiten zur Therapie stark beeinträchtigender Erkrankungen, für die ein hoher, nicht gedeckter medizinischer Bedarf besteht. Unter der Führung von General Manager Sandrine Gaillard waren für die Ipsen Pharma GmbH 2018 rund 200 Mitarbeiter tätig. 2019 verlegt die GmbH ihren Hauptsitz vom Gründungsstandort Ettlingen ins Branchen- und Kompetenzzentrum München. Ipsen will die lebendige Forschungslandschaft mit zahlreichen Hochschulen und Kliniken sowie die Nähe zu Partnern im In- und Ausland nutzen, um den Innovationsgeist und „Biotech-Mindset“ im Unternehmen weiter voranzutreiben. Der Münchener Sky Tower ist einer der modernsten Arbeitsplätze Europas. Er soll zusätzliche qualifizierte Fachkräfte anziehen und bietet beste Rahmenbedingungen für die Entwicklung weiterer therapeutischer Innovationen. Mehr Informationen unter www.ipsen-pharma.de.

Über die Ipsen-Gruppe

Ipsen ist ein global agierendes Biopharmaunternehmen mit Fokus auf Innovation und Specialty Care. Das 1929 in Dreux, Frankreich, gegründete Unternehmen entwickelt und vermarktet seit mittlerweile 90 Jahren innovative Spezialpharmaka in den Therapiefeldern Onkologie, Neurowissenschaften und seltene Krankheiten. Durch Ipsens Engagement in der Onkologie konnte das Portfolio an bedeutenden Therapien für die Behandlung von Patienten mit Prostatakrebs, neuroendokrinen Tumoren, Leberkrebs, Nierenzellkarzinom und Pankreaskarzinom erheblich erweitert werden. Gemäß dem Unternehmensleitsatz „Innovation

for Patient Care“ ist es Ziel von Ipsen, jedes Jahr mindestens ein neues Medikament oder eine bedeutende Indikationserweiterung auf den Markt zu bringen.

Ipsen vertreibt weltweit mehr als 20 Präparate in 115 Ländern bei direkter Handelspräsenz in 34 Ländern. 2018 erzielte die Unternehmensgruppe unter der Leitung von CEO David Meek mit weltweit mehr als 5.700 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von 2,2 Mrd. Euro und investierte rund 302 Mio. Euro in Forschung und Entwicklung. Bis 2021 will Ipsen in Bezug auf Wachstum und Profitabilität zu den Top 10 der weltweit agierenden Pharmaunternehmen zählen. Ipsens Aktien werden in Paris gehandelt (Euronext: IPN) und in den USA über ein Sponsored Level I American Depositary Receipt Programm (ADR: IPSEY). Weitere Informationen unter www.ipсен.com.

Über neuroendokrine Tumoren

Neuroendokrine Tumoren (NET) sind gut- oder bösartige Tumoren und kommen vor allem im Magen-Darm-Trakt und in der Bauchspeicheldrüse vor. Sie machen nur etwa zwei Prozent aller Krebserkrankungen weltweit aus. Männer und Frauen sind etwa gleich häufig betroffen. In Deutschland werden etwa 400 bis 500 Neuerkrankungen pro Jahr registriert. Circa ein Drittel der neuroendokrinen Tumoren hat die Fähigkeit, Hormone zu bilden und wird daher als „funktionell aktiv“ bezeichnet. Es entstehen charakteristische Krankheitsbilder wie z. B. das Karzinoid-Syndrom, welches unter anderem Durchfallerkrankungen, anfallartige Hautrötungen (Flushes) oder Bauchschmerzen verursacht. Etwa zwei Drittel der NET sind „funktionell inaktiv“, bilden also keine Hormone. Die Symptome des Tumorwachstums treten in diesen Fällen erst spät auf. Früh erkannt kann die Erkrankung mit operativen Eingriffen, Arzneimitteln und Chemotherapie gut behandelt werden.

Über Somatuline Autogel®

Somatuline Autogel® enthält den Wirkstoff Lanreotid. Das Somatostatin-Analogon hemmt die Ausschüttung von Wachstumshormonen, aber auch anderen Hormonen im Verdauungstrakt. Hauptanwendungsgebiete von Somatuline Autogel® sind:

- Therapie von Patienten mit Akromegalie bei anhaltend abnormem Wachstumshormonspiegel und/oder IGF-1 Werten (Insulin-ähnlicher Wachstumsfaktor 1) nach Operation oder Radiotherapie oder bei Patienten, die weitere medizinische Versorgung benötigen
- Behandlung von Erwachsenen mit gastroenteropankreatischen neuroendokrinen Tumoren (GEP-NET) Grad 1 oder Grad 2-Subtypen (Ki-67 Index bis zu 10 %), die im Mitteldarm oder Pankreas auftreten oder bei denen die Herkunft unbekannt ist, mit Ausnahme eines Ursprungs im Enddarm, sowie bei metastasierendem Krankheitsverlauf mit inoperablem, lokal weit fortgeschrittenem Stadium
- Behandlung der Symptome von neuroendokrinen (spez. karzinoiden) Tumoren

Wichtiger Sicherheitshinweis

- Zu ausführlichen Empfehlungen für den Gebrauch von Somatuline Autogel® siehe aktuelle Fachinformation IPSEN Pharma GmbH, Somatuline Autogel® 60 mg / 90 mg / 120 mg.



Abbildungen: Mehr Sicherheit und Kontrolle vor allem bei der Selbstinjektion – Ipsen führte im April 2019 die dritte Generation seiner Fertigspritze für Somatuline Autogel[®] ein.

Pressekontakt:

Dr. Bryan Qvick
Medical Director
Ipsen Pharma GmbH
Tel.: +49 7243 184-80
bryan.qvick@ipsen.com

Oliver Nord / Mara de Andrade
ISGRO Gesundheitskommunikation
GmbH & Co. KG
Tel.: +49 621 401712-15
team-ipsen-pr@isgro-gk.de